

## Fallbeispiele zu Kapitel 20

### Fallbeispiel 20.1: Flexible und feste Wechselkurse (++)

Gegeben sind folgende Devisenangebots- und Devisennachfragefunktionen nach US-\$ auf dem inländischen Devisenmarkt. Für den Wechselkurs gelte die Preisnotierung (€/US-\$):

- Devisenangebot =  $1.000 - 200/w$
- Devisennachfrage =  $1.000 - 50 \cdot w$

- 1) Ermitteln Sie den Wechselkurs bei freier Preisbildung sowie das Devisenvolumen, das im Gleichgewicht auf dem Devisenmarkt getauscht wird.
- 2) Ermitteln Sie den Wechselkurs in einem System flexibler Wechselkurse, wenn sich der vom Wechselkurs unabhängige Teil des Devisenangebots um 150 Mrd. US-\$ erhöht und die Devisennachfrage gegenüber 1) unverändert bleibt. Beschreiben Sie, was dabei mit dem Wechselkurs und den Devisenmengen passiert.
- 3) Nehmen Sie an, die beteiligten Notenbanken haben eine Parität von 1,5 US-\$ je inländischer Währungseinheit vereinbart. Durch welche Maßnahme könnte die inländische Notenbank das Erreichen dieser Parität unterstützen?

### Fallbeispiel 20.2: Wechselkursbegriffe (+)

- 1) Was versteht man unter Geld- und Briefkurs? Welcher Kurs ist aus Sicht des Kunden höher? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 2) Ihre Studienkommilitone fliegt in den Semesterferien in die USA. Vor dem Abflug wechselt er 700 € in US-\$ um. Während seines US-Aufenthalts hat er eine Rechnung über 325 US-\$ für ein Mietauto mit Kreditkarte bezahlt. Nach seiner Rückkehr tauscht er 150 US-\$ wieder in € zurück. Folgende Kurse stehen in der üblichen Notierung im Aushang seiner Hausbank:

US-Dollar	Devisen*		Sorten**	
	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
	1,14	1,13	1,15	1,12

\*Buchgeld in Fremdwährung.

\*\*Bargeld in einer Währung, die im Ausland im Umlauf sind.

- a) Wie viele US-\$ erhält er für 700 € bei seiner Hausbank?
- b) Wie hoch ist die Belastung auf seiner Kreditkarte in €?
- c) Wie viele € bekommt er für 150 US-\$ bei seiner Hausbank?
- d) Welche der Transaktionen a) bis c) werden für ihn günstiger bzw. ungünstiger, wenn sich die Kurse wie folgt verändern:

US-Dollar	Devisen		Sorten	
	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
	1,20	1,19	1,21	1,18

- 3) Was versteht man unter einem Kreuzwechselkurs? Ermitteln Sie den Kreuzwechselkurs €/US-\$, wenn folgende Kurse bekannt sind:
  - 108,479 Yen/US-\$
  - 161,02 Yen/€

**Fallbeispiel 20.3: Währungsarbitrage (0)**

- 1) Was versteht man unter Arbitrage? Ist diese mit einem Risiko verbunden?
- 2) In Frankfurt wird der € für 1,21 US-\$/€ gehandelt, in New York steht er bei 0,83 €/US-\$. Eine Investmentbank hat 100 Mio. € für Arbitragegeschäfte zur Verfügung und kann Devisen ohne Transaktionskosten gleichzeitig an beiden Börsen handeln. Welchen Gewinn könnte die Bank kurzfristig erwirtschaften, wenn sie welche Transaktionen durchführt?
- 3) Folgende Kurse sind gegeben: 100 Yen/€; 110 Yen/US-\$\$; 1 €/US-\$.  
 a) Geben Sie den direkten und (mit Hilfe der *cross-rate*) den indirekten Wechselkurs €/Yen an.  
 b) Sie setzen 5.000 € ein und wollen die Kursdifferenzen der direkten und indirekten Notierung nutzen. Welche Arbitragertransaktionen führen Sie durch? Wie hoch ist Ihr Arbitragegewinn? Wie kommt ein Arbitragegleichgewicht zustande?

**Fallbeispiel 20.4: Kassakurs (+)**

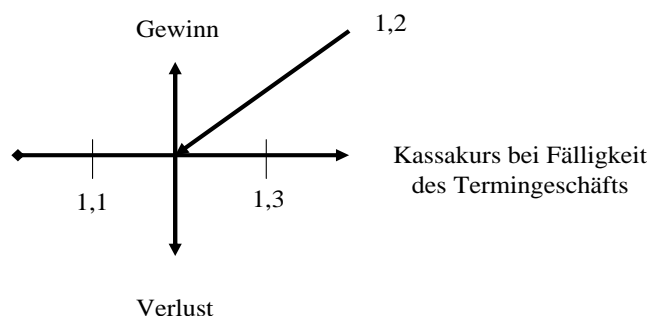
Ein Importeur benötigt 1 Mio. US-\$ zur Begleichung einer Rechnung in zwei Monaten. Der momentane Kassakurs notiert bei 1,10 US-\$/€.

- 1) Wie viel € kostet der Import auf aktueller Kassakursbasis?
- 2) Welcher €-Aufwand entsteht, wenn das Unternehmen erst in zwei Monaten die benötigten US-\$ erwirbt, und zwar zu den dann gültigen Kassakursen von 1,2 US-\$/€ bzw. 1 US-\$/€?
- 3) Welches Chancen-Risiko-Profil lässt sich entwickeln? Stellen Sie dieses in einer Grafik dar. Unter Chance verstehen wir Minderaufwendungen des €, unter Risiko die Mehraufwendungen an € – jeweils bei Erwerb der US-\$ in zwei Monaten gegenüber dem €-Aufwand bei Durchführung des Kassageschäfts auf aktueller Kassakursbasis.

**Fallbeispiel 20.5: Terminkurs (+)**

Die „Export AG“ liefert hochwertige medizinische Geräte nach Lateinamerika. In einem Vertrag ist die Zahlung von 1 Mio. US-\$ bei Lieferung in 12 Monaten vereinbart. Da das Unternehmen ein Währungsänderungsrisiko nicht ausschließt, wird die Fixierung eines Termingeschäfts auf Basis des Kassakurses bei 1,2 US-\$/€ bei der Hausbank beschlossen.

- 1) Wie hoch ist der €-Ertrag auf Basis des Termingeschäfts?
- 2) Welcher €-Ertrag ergibt sich, wenn der US-Dollar in zwölf Monaten bei 1,3 US-\$/€ bzw. bei 1,1 US-\$/€ stehen würde. Wie sind diese €-Erträge zu bewerten, wenn wir annehmen, dass der Exporteur eine Währungsabsicherung zum Kurs 1,2 US-\$/€ abschließt?
- 3) Welches Chancen-Risiko-Profil lässt sich entwickeln? Stellen Sie dieses in folgender Grafik dar.



**Fallbeispiel 20.6: Außenhandel und Devisenmarkt (+)**

Der Devisenmarkt zwischen den USA und der EWU ist wie folgt gekennzeichnet:

- Devisennachfrage:  $4.000 - 200 \cdot w$
- Devisenangebot:  $4.000 - 800/w$

- 1) Ermitteln Sie den gleichgewichtigen Wechselkurs und die Devisenmenge in einem flexiblen Wechselkurssystem.
- 2) Aufgrund eines Überschusses im Außenbeitrag steigt das autonome Devisenangebot um 15 Prozent. Zeigen Sie rechnerisch und graphisch die neue Gleichgewichtssituation.

**Fallbeispiel 20.7: Devisenmarktinterventionen der Notenbank (++)**

Die Präsidentin der EZB hat sich das Ziel gesetzt, den Wechselkurs des € gegenüber dem US-\$ in einem Verhältnis von 1:1 zu stabilisieren. Gegeben ist folgende Ausgangssituation:

- Devisenangebot:  $50 + 20 \cdot w^{€/\text{US-}\$} + 20 (i^{\text{EWU}} - i^{\text{USA}})$
- Devisennachfrage:  $100 - 30 \cdot w^{€/\text{US-}\$} - 10 (i^{\text{EWU}} - i^{\text{USA}})$

Der gegenwärtige Anlagezins in den USA liegt bei 6 Prozent und jener in der EWU bei 4 Prozent.

- 1) Die EZB-Präsidentin will den Wechselkurs ohne Zinsveränderungen stabilisieren. Ermitteln Sie die dazu notwendigen Devisenmarktinterventionen.
- 2) Einige Notenbankpräsidenten aus den EWU-Teilnehmerstaaten fordern hingegen den Verzicht auf Devisenmarktinterventionen und schlagen stattdessen eine Zinsänderung vor. Welche Höhe muss der Zins in diesem Fall aufweisen?
- 3) Welcher Wechselkurs würde sich einstellen, wenn die EZB überhaupt nicht eingreift?

**Fallbeispiel 20.8: Bestimmungsgründe des Wechselkurses (+)**

- 1) Beurteilen Sie aus Sicht der EWU die Auswirkungen folgender Situationen auf Devisennachfrage (DN) bzw. Devisenangebot (DA) sowie auf den Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-\$ (Aufwertung, Abwertung bzw. Konstanz des Wechselkurses).

Situation	Auswirkung auf	Reaktion	DN	DA	Euro
Einkommensanstieg im Ausland	Güterexport				
$p^{\text{Inland}} < p^{\text{Ausland}}$	Güterexport				
	Güterimport				
$i^{\text{Inland}} > i^{\text{Ausland}}$	Kapitalexporte				
	Kapitalimport				

- 2) Interpretieren Sie folgende Zeitungsmeldungen:
  - a) „Schwacher US-\$ bremst Exporte deutscher Automobilproduzenten“.
  - b) „Trotz schwachem US-\$ weiterhin große Absatzerfolge der deutschen Maschinenbauproduzenten in den USA“.
  - c) „Höhenflug des US-\$ lässt US-Automobilproduzenten nach protektionistischen Maßnahmen gegen japanische Konkurrenten rufen“.
  - d) „Teurer Yen lässt Preise für japanische Elektronik in Deutschland klettern“.
  - e) „Aufwertung des € macht den nächsten Urlaub in den USA billiger“.

**Fallbeispiel 20.9: Feste Wechselkurse und Kursstützung durch die Notenbank (+)**

Gegeben ist folgende Ausgangssituation zwischen zwei Jahren:

Jahr		Inland (EUR)	Ausland (USD)
2020	Preisniveau	100	100
	fester Wechselkurs	2 € / 1 US-\$	0,5 US-\$ / 1 €
	PKW-Preis	100.000,- EUR (50.000,- US-\$)	50.000,- US-\$ (100.000,- €)
2021	Preisniveau	100	120
	fester Wechselkurs		
	PKW-Preis		

- 1) Erläutern Sie die Auswirkungen der dargestellten Situation für In- und Ausland in einem System fester Wechselkurse. Gehen Sie von ausgelasteten Kapazitäten im Ausland aus.
- 2) Wie verändern sich die Daten in einem System flexibler Wechselkurse?

**Fallbeispiel 20.10: Europäisches Währungssystem (++)**

Siehe hierzu: Exkurs „Europäisches Währungssystem“

- 1) Aus welchen Kernelementen bestand das Europäische Währungssystem?
- 2) „Rückblickend betrachtet ist die Niederlande bis zum Eintritt in die EWU sehr gut mit einem festen Wechselkurs des Gulden gegenüber der DM gefahren“, so ein Notenbankchef. Erläutern Sie, wieso diese Strategie sinnvoller gewesen sein könnte als eine Politik flexibler Wechselkurse.
- 3) Nehmen Sie an, im EWS ist die Inflationsrate in Frankreich deutlich höher als in Deutschland. Begründen Sie, ob sich Frankreich an die Bundesbank (Hartwährungsland) anpassen muss oder umgekehrt?